

„Alle, die ihre Hoffnung auf Gott setzen, bekommen neue Kraft.“
Jes. 40,31;

„Er läuft und läuft und läuft.“ Auf großen Plakaten, in vielen Gaststätten wurde auf den „Wunderläufer“ hingewiesen. Der Käfer wurde zu einer Weltberühmtheit. Es geht hier um ein bestimmtes Auto. Es wurde zu einem Statussymbol der Zuverlässigkeit.

„Er läuft und läuft und läuft“. Jetzt nicht der Käfer, sondern **Eric Liddle**. Er läuft in den Bergen Schottlands. Er läuft einfach in seinen Alltagsklamotten. Selbst seine Geschwister lachen ihn aus. Und Eric? Er läuft einfach weiter. Er wird Kreismeister, Landesmeister. Den Leuten vergeht das Lachen. Während seines Uni-Studiums läuft er auf ein Ziel hin: Olympiade! Wegen seines Glaubens an Jesus Christus wird er gehänselt. Wegen seiner sportlichen Leistung nimmt man ihn ernst. Seine Liebe zur biblischen Botschaft beeindruckt die Sportwelt.

1924 in Paris auf der Olympiade gewinnt er die Goldmedaille über 400 Meter. Am Sonntag sollte er laufen. Das wurde von der Englischen Mannschaft so beschlossen. Sie kannten Eric nicht. Statt zu laufen, predigt er in einer Kirche über diesen Vers. Man merkt es ihm an, dass der lebendige Gott ihm sehr wichtig ist. Die Botschaft des nicht müde werdenden Gottes hat sein Leben positiv verändert. In Jesus Christus schenkt ihm Gott: Seine Gnade, Liebe, Barmherzigkeit und Gegenwart. Geben wir auf, schwinden die eigenen

Kräfte, sehen wir keinen Ausweg mehr – Gott ist dennoch bei uns mit seiner Liebe. Kommen wir uns verlassen vor – ist Gott dennoch da. Er greift in das Leben ein und richtet uns auf. Er schenkt uns die benötigte Kraft.

Auf unsere heutige Situation mit Corona übertragen, sind wir auf Hilfe von Oben angewiesen. Setzen wir doch unsere *Hoffnung* auf Jesus Christus. Vertrauen wir uns ihm an. Sagen wir ihm, was uns bedrückt und Kummer bereitet. Suchen wir ihn im Gebet auf. Seine „*Tür*“ ist immer offen. Er beschenkt uns gerne. Seine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Das hat der Apostel Paulus, Petrus, das hat auch Eric Liddle, der später in China als Missionar wirkte, erfahren.

Ein Lied drückt es auf wunderbare Weise aus: „*Jesus Christ, du bist unserer Hoffnung Licht*“. Mit Jesus Christus blüht die Hoffnung auf. Er ist unsere Freude und Stärke. Er ist unsere Quelle der Hoffnung. Probleme und Schwierigkeiten verschwinden nicht einfach, aber sie können auch nicht einfach mit uns machen was sie wollen. Denn das letzte Wort hat immer noch Gott. Und er ist bei uns alle Tage, bis an der Welt Ende. Dieses überwältigende Angebot der liebenden Gegenwart Gottes wünsche ich uns allen.

GOTT liebt – und liebt – und liebt:

ER liebt ohne Grund

ER liebt ohne Bedingung

ER liebt grenzenlos

ER liebt einfach so - auch dich!

AMEN

S. E. GLAW